

Tagebuch eines Uchihas

Von yukidragon

Kapitel 8: Kapitel 8

(Narutos Sicht)

Ich wachte viel früher auf und lag noch im Bett. Gestern bei unserem fast Kuss bin ich mir meinen Gefühlen gegenüber Sasuke bewusst geworden ich habe auch seine Gefühle bemerkt wie er mich manchmal mustert und seine Reaktion gestern Abend ich muss jetzt nur noch auf den richtigen Moment warten dann kann ich ihm sagen was ich fühle. Ich sah auf die Uhr es sind nur noch ein paar Minuten bis ich aufstehen müsste also beschloss ich mich früher fertig zu machen. Jetzt erstmal schön in die Dusche. Als ich ein paar Minuten später raus kam und mich anziehen wollte stellte ich fest das ich mein Oberteil auf meinem Bett vergessen hatte. Im Zimmer sah ich zu Sasuke und stellte fest dass er immer noch schlief obwohl der Wecker schon längst geklingelt hatte. Ich schlich auf ihn zu und flüsterte in sein Ohr:«Sasuke du musst aufstehen.» Er blinzelte kurz und setzte sich hin aber als er sah was ich nur anhatte schoss ihn die Röte ins Gesicht. «Zieh die gefälligst was an!» Er versteckte sich unter seine Decke um sein Gesicht zu verbergen was aber nichts brachte weil ich es schon längst gesehen hatte. Na schön werde ich ihn von diesem Anblick erlösen der bestimmt nicht schlecht ist also zog ich mir ein schwarzes Shirt über. «Sasuke du kannst wieder heraus kommen ich bin wieder angezogen.» «Nein ich will nicht!» «Warum nicht?» «Weil ich nicht will!» «Das ist aber keine Antwort.» Ich zog leicht an der Decke doch Sasuke lies nicht locker. Manchmal kann es ganz schön nervig sein wenn er so stur ist. «Na gut ich lass dich in Ruhe ich geh essen bis gleich und du kommst oder ich hol dich!» Kaum als ich meinen Satz beendet hatte sprang er auf und ging ins Bad. Das zauberte mir ein riesen lächeln auf die Lippen und ging mit guter Laune nach unten. «Morgen Naru-chan wo hast du Sasuke gelassen?» Der ist noch oben im Bad er hat heute wohl nicht so gute Laune er wollte erst nicht aufstehen doch ich habe ihn umgestimmt.» «Naru-chan du hast doch nichts gemacht damit er kommt oder?» «Nein was denkst du von mir außerdem was hätte ich deiner Meinung gemacht?» «Keine Ahnung irgendwas halt.» «Das war keine Antwort warum weichen mir heute alle aus.» Ich setzte mich auf einen Platz und nahm mir etwas zu essen. Das war es wohl mit meiner guten Laune und das obwohl der Tag so gut angefangen hat. Ein paar Minuten später kam auch Sasuke dazu und nahm sich etwas zu essen. Er muss wohl diese bedrückende Atmosphäre bemerkt haben denn er starrt von mir zu unseren Eltern immer hin und her. Ich wollte nur schnell weg aß auf und schnappte mir meine Tasche. «Sasuke kommst du?» «Ja warte noch einen Moment ich komme!» Ich wartete schon am Gartentor auf ihn wir haben einen schönen Garten mit Wiese ein paar Blumen die Mum mal gepflanzt hatte und einer Hollywoodschaukel auf der ich

des öfteren mal einschlieft. «Können wir los?» «Ja wir können gehen.» «Naruto was war da eben los mir hat diese Stimmung nicht gefallen.» «Ach nichts besonderes Mum hat nur was behauptet ich hätte etwas mir dir angestellt damit du aus den Federn kommst.» Auf seine Reaktion musste ich lachen er wurde rot wie eine Tomate. Jedesmal wenn man auf unsere Beziehung eine Anmerkung macht wird er knallrot Ich wuschelte ihm kurz durch die Haare. «Du bist süß.» «Sag das nicht ich bin nicht süß.» «Wenn du das sagst.» Jetzt ist er wieder beleidigt. Soll er doch schmollen ich finde er ist trotzdem süß. Durch ihn kam meine gute Laune von heute morgen wieder auf. «Warum grinst du so Naruto?» «Warum nicht darf ich nicht grinsen?» «Nein das mein ich nicht es ist doch nichts passiert.» «Warum nicht ich hab halt wieder gute Laune.» «Aha muss ich jetzt wissen warum du gute Laune hast obwohl wir auf den weg zur Schule sind?» «Nein musst du nicht.» Als wir ankamen gingen wir sofort in die Klasse wir hatten keine Lust auf irgendwelche Fangirls wie Sakura. «Naruto wie weit bist du mit dem Text?» «Äh ich habe ungefähr die Hälfte. Wie weit bist du denn?» «Ich kann schon alles du hättest mehr üben sollen.» «Ja Herr Lehrer ich werde mehr lernen.» Er sah mich wütend an was ich gekonnt ignorierte. «Vielleicht sollten wir mal zusammen üben dann können wir sehen wer wie den Text drauf hat.» «Mir egal ich will das einfach so schnell wie möglich hinter mich bringen.» «Ja geht mir genauso.» Die restlichen Tage bis Montag vergingen für mich viel zu schnell Sasuke und ich hatten jede freie Minute geübt aber jedesmal wenn wir die Kusszene üben wollten kam uns immer etwas dazwischen. Wir saßen in der Klasse und warteten nur noch darauf das wir dran waren. Wie haben unsere Kostüme schon an und es gab ein bisschen Getuschel als wir so den Raum betraten. Ich passte eigentlich gar nicht auf was die anderen vor der Klasse vorführten. «Naruto, Sasuke ihr seid dran», kam es von Kakashi. Wir spielten von anfang bis ende. Jetzt waren wir bei der letzten Szene. Ich sah wie Julia alias Sasuke dort auf einen kleinen Tisch lag kniete mich runter und bemerkte ein kleines Fläschchen. Ich roch daran es roch natürlich nach nichts aber ich als Romeo roch natürlich das Gift daran. «Oh nein Julia wie konntest du nur warum hast du das getan. Vielleicht ist ja noch etwas Gift an deinen wunderschönen Lippen dann kann ich die folgen und wir sind endlich vereint.» Ich beugte mich langsam nach unten und spürte mein eigenes Herz klopfen. Ich stützte mich leicht bei Sasuke ab und spürte auch sein Herz schlagen. Dann berührten sich unsere Lippen. Es war ein unglaubliches Gefühl mir wurde heiß und kalt zugleich. Ich bemerkte das Sasuke den Kuss erwidern wollte aber er durfte nicht er war ja angeblich tot schnell löste ich mich wieder unfreiwillig. Wir standen auf verbeugten uns kurz und es gab einen lauten Beifall.

(Sasukes Sicht)

Wir gingen zurück in die Umkleidekabine die jetzt fast wieder normal war und zogen uns um. Ich brauchte umso einiges länger ich hatte immer noch Probleme mit diesen Kleidern obwohl ich es in den Proben schon öfters anhatte. Am Anfang war noch Ino oder Hinata dabei die mir geholfen hatten aber nach einer Weile meinten sie ich sollte es alleine machen. Endlich hatte ich dieses verflixte Teil aus ich saß nur noch in meinen Boxershorts da. Sollte ich vielleicht einen Blick zu Naruto riskieren heute morgen hatte ich das erste mal festgestellt wie gut Narutos Körper war man konnte eine leichte Andeutung der Bauchmuskeln erkennen. Also riskierte ich einen Blick. Erst schien er es nicht zu bemerken doch dann sagte er: «Über was denkst du schon wieder

nach? Sasuke du bist seit ein paar Tagen so nachdenklich hast du etwa gedacht was für einen guten Körper ich habe?» Ich wurde wieder knallrot und versuchte mein Gesicht zu verstecken worauf ich ein kichern hörte. «Hör auf zu lachen das ist nicht lustig!» «Nicht?, ich finde es schon lustig.» Er kam mir jetzt verdammt nah und ich sah ihn einfach nur an. Er nahm mein Kinn in die Hand und hatte ein lächeln aufgesetzt das ich nicht deuten konnte. Er war mir inzwischen schon so nah das ich seinen heißen Atem spürte und da geschah es er küsste mich. Ich war erst geschockt konnte auch nicht ausweichen weil er mein Kinn immer noch im Griff hielt aber das wollte ich auch gar nicht. Ein paar Sekunden erwiderte ich den Kuss. Ganz außer Atem lösten wir uns wieder. Wow war das ein Kuss, dachte ich mir. «Sasuke?» Ich schaute ihn an und sah das er ein breites grinsen im Gesicht hatte. Er nahm mein Gesicht zwischen seine Hände. «Sasuke ich muss dr was sagen.» «Was denn?» «Ich liebe dich.» In diesen Moment war ich der glücklichste Mensch auf erden warf mich in seine Arme und küsste ihn wieder. Er war erst überrascht das ich so stürmisch war was mein grinsen nur noch breiter machte als es schon ist. «Ist dir das Antwort genug?» «Ja das ist es.» «Lass es aber erst für uns behalten und einfach genießen ok?», sagte ich. «Okay damit bin ich auch für aber wir sollten langsam zurück gehen.» «Ja du hast recht.» «Äh bevor wir gehen noch eine Sache.» «Was den... weiter kam ich nicht da hatte er mich schon geküsst. «Baka lass uns gehen.» In der Klasse angekommen wollten wir uns gerade auf unsere Plätze setzten da klingelte es zur Pause. «Hey Jungs wo wart ihr so lange gewesen?», kamen Ino und Hinata auf uns zu. «Das kannsz du dir doch denken Hinata die beiden haben rumgemacht.» «Ino!», kam es von uns allen. «Aber Ino die beiden sind doch nicht Schwul oder Naruto?» «Ach nein warum kleben die beiden dann immer so zusammen?» «Sie wohnen halt zusammen und sind beste Freundeda hängt man halt zusammen!» «Beruhigt euch Mädels Sasuke hatte halt nur Probleme mit den Kleid da war nichts.» «Tze wers glaubt ich glaube euch beiden kein Wort ich meine ihr seit zusammen und habt rumgemacht.» «Wie kommst du da drauf?!», sagte ich nun wütend. «Ich hab euch zwei mal beobachtet und ihr müsst mal eure Blicke ansehen die sagen alles.» «Jaja Naruto komm ich hab kein Bock aud so was.» «Äh... ja ich komme.» «Sasuke-kun!» Ich konnte gar nicht reagieren da hatte ich einen pinken Kaugummi um den Hals hängen. «Sasuke-kun du siehst so süß aus im Kleid wie ein richtiges Mädchen.» «Warum gehen mir heute wieder alle auf die nerven ich bin nicht süß lasst mich doch einfach alle in ruhe!» Ich wollte gerade verschwinden da packte mich Naruto am Arm und zog mich einfach hinter sich her. «Hey warte doch wo gehen wir eigentlich hin?» «Wirst du gleich sehen dort wird uns niemand stören.» Ich vertraute Naruto und lies mich mitziehen. Er öffnete die letzte Tür und wir landeten auf dem Schuldach. Es war ganz schön gemütlich hier an der Seite stand eine Bank an der Wand und man hatte einen schönen Blick. «Woher weißt du das man hier aufs Dach kann?» «Das war an einen Tag wo ich einfach keinen Bock auf alles und jeden hatte also bin ich so drauf los durch die Schule gelaufen bis ich diesen Ort hier gefunden hatte seitdem geh ich immer hier hoch wenn ich mal wieder ein solchen Tag habe.» «Es ist schön hier lass uns auf die Bank setzten.» Also setzetn wir uns auf die Bank und genossen den Ausblick. Für Naruto saßen wir wohl zu weit auseinander denn er zog mich noch näher an sich ran. Ich sah in sein Gesicht und er gab mir einen Kuss auf die Stirn und schaute dann wieder nach vorne. Ich lehnte mich gegen ihn und legte meinen Kopf auf seine Schulter. Der restliche Tag verging ereignislos also gingen wir ganz entspannt nach Hause. Zuhause angekommen aßen wir erstmal was. «Ist heute in der Schule noch was vorgefallen ihr benehmt euch so komisch.» «Nein nichts was sollte denn vorgefallen sein?» «Keine Ahnung vielleicht habt ihr euch ja gestritten.»

«Nein ganz im gegenteil wir haben uns richtig gut verstanden», sprach Naruto mir mitten ins Wort und zwinkerte mir zu. Ich stieß ihn leicht gegen das Knie er sollte aufpassen was er sagte. Ich war als erstes fertig ging nach oben und holte mein Tagebuch hervor.

Liebes Tagebuch

Er hat es mir gesagt er liebt mich.

Wir sind endlich zusammen! Zwar etwas unromantisch es mir

in der Umkleide zu sagen aber der Moment hat einfach gepasst es war so schön.

«Was schreibst du denn da schon wieder Sasuke?» Naruto stand plötzlich neben mir ich hatte gar nicht bemerkt das er ins Zimmer kam. Er beugte sich leicht zur Seite um einen Blick zu erhaschen doch ich schlug das Buch sofort zusammen was einen kleinen knall verursachte und gab Naruto einen Schubs. «Nichts für dich es geht dich nichts an!» Er seufzte kurz. «Hast du jetzt etwa immer noch Geheimnisse vor mir?» «Es ist kein Geheimniss ich habe nur den heutigen Tag aufgeschrieben und wir waren und wir waren heute den ganzen Tag zusammen also hab ich nichts geschrieben was du nicht weißt ich möchte trotzdem nicht das du das liest.» «Naschön dann eben nicht.» Er zog mich nach oben und küsste mich. Er war erst sanft doch dann spürte ich das er mehr wollte er strich über meine Lippen und bat um einlass den ich ihn gewerte. Er erforschte erst meine Mundhöhle und dann stupste er leicht gegen meine Zunge. Ich ging der Herausforderung nach und ein heißer Kampf entfachte. Ich merkte das ich langsam auch mal Luft brauchte und wie als hätte er meine Gedanken gelesen löste er sich. Wir beide rangen nach Atem. Ich legte mich wieder in die Kissen und zog und ihn am Ärmel um zu verdeutlichen das er sich zu mir legen sollte. Er kam der Bitte nach und legte sich zu mir und schlang seine Arme um mich und so schiefen wir Arm in Arm ein.